

## Video 9

[www.mutterdererloesung.de](http://www.mutterdererloesung.de)

### 9. Warum ist Benedikt XVI. der wahre Papst?

[https://www.youtube.com/watch?v=4\\_-0JtNZWvQ](https://www.youtube.com/watch?v=4_-0JtNZWvQ)

**Un Café con Galat - Benedicto XVI Es El Verdadero Papa**

9. August 2017

**4:47**

Wir haben schon deutlich gesagt, dass der Rücktritt Benedikts XVI. nicht gültig war. Er ist zurückgetreten ohne es in Wirklichkeit zu tun, deswegen ist er noch der legitime Papst der katholischen Kirche. Jorge Mario Bergoglio ist nicht der wahre Papst. Wir haben schon im Laufe unserer Sendungen bewiesen, dass der Rücktritt Benedikts XVI. erzwungen war und deswegen nicht gültig, weil er durch Erpressung erwirkt wurde. Es geht aber um einen verschlüsselten Rücktritt, bei dem der Pontifex nur seine sekundären Aufgaben aufgibt, aber nicht seinen Charakter als legitimer Papst, den er bis heute als wahrer Pontifex der katholischen Kirche bewahrt. Deswegen hat er einige Rechte für sich bewahrt. Obwohl er ankündigte, dass er das Papsttum aus freiem Willen aufgab, tritt er in Wirklichkeit aufgrund eines äußeren und mächtigen Drucks zurück, d.h., dass seine Entscheidung gar nicht frei war. Wir werden das mit Tatsachen und Ereignissen beweisen.

Es genügt, gut zu beobachten, um zu verstehen, dass der Rücktritt Benedikts XVI. nur scheinbar war. Deswegen ist er der einzige und wahre Pontifex der katholischen Kirche bis zu seinem Tod.

**2:48; 5:02**

### **Warum ist Benedikt XVI. der einzige wahre Papst und Franziskus kein wahrer Papst?**

Der mexikanische Journalist José Alberto Villasiana Monjia, Theologe der gregorianischen Universität in Rom, schrieb auf seiner Internetseite "Die letzten Zeiten" einen Artikel mit dem Titel "Neue Offenbarungen in Bezug auf die Bedrohungen gegen Benedikt XVI., um seinen Rücktritt zu erzwingen".

Er listet sieben Gründe auf, durch die der Rücktritt Benedikts XVI. ungültig war.

Aber um die Realität der aktuellen katholischen Kirche besser zu verstehen, ist es nötig das Szenario zu kennen, auf dem sie sich

entwickelt. Ihre moralische Realität: heutzutage stehen die Gesetze über der Gerechtigkeit und der Wahrheit. Das Gesetz hat die Moral ersetzt. Die moralische Pflicht wurde durch die Macht ersetzt. Das Böse hat das Gute vertrieben. Gegenüber der Gerechtigkeit und der Wahrheit gewinnt nicht der Gerechte, sondern der Listige, der Betrüger. Derjenige überlebt, der das Gesetz kennt, derjenige, der diese Kenntnisse besitzt, um gegen das Gesetz zu verstoßen und Vorteile zu gewinnen, **7:12** Auch wenn sein Verhalten nicht moralisch korrekt ist.

Viele perverse Praktiken sind heutzutage häufig, um das Gesetz auszuüben.

Zum Beispiel die kleine Schrift, die in den Verträgen keiner liest. Das ist ein Vorteil für den Listigen, der die Falle gestellt hat.

Also, das betrifft auch die katholische Kirche. Deswegen können wir solches unmoralisches Vorgehen bei einigen Würdenträgern beobachten. Solche Praktiken werden auch vom Papst Franziskus angewandt. So geschieht es mit Amoris Laetitia, seinem Pastoraldokument, das im achten Kapitel bei der Fußnote 351 des Abschnitts 305 die Kommunion an Todsünder erlaubt. Das ist das beste Beispiel dieser boshafte Praxis. Das ist die Falle, durch die Franziskus es hinkriegt, die Akzeptanz von Gräueltaten, die dadurch Gesetz werden, mit kleiner Schrift listig zu verstecken. Auf eine andere Weise würde man das nicht akzeptieren.

Es ist ein Absurdum, aber gleichzeitig erstaunlich, dass er durch die kleine Schrift in der Fußnote 351 das größte Sakrileg überhaupt formalisierte (vollzog), indem er den Todsündern die Heilige Eucharistie erlaubt. Das geht gegen dieses große Sakrament. Das ist der Anfang des Gräuels der Verwüstung und der Abschaffung des ewigen Opfers, vom Propheten Daniel und von unserem Selben Herrn Jesus Christus vorausgesagt.

**9:36**

### **Die Ernennung von Benedikt XVI.**

Wir gehen von einer Wahrheit aus, die das katholische Volk seit immer kennt. Wie lange ist ein Papst Papst? Mit dem Eintritt seines Todes ist er kein Papst mehr. Das Gesetz der Kirche besagt, dass jedes Papsttum ad vitam ist, das heißt, bis er stirbt. Am 19. April 2005 wurde Benedikt XVI. im Vatikan durch das Konklave gewählt. Seine Erwählung war makellos und es gab diesbezüglich keine Zweifel. Seitdem ist er der authentische Pontifex. Die ihn umgebende Stimmung, die 2005 in der Kirche herrschte, **10:30** war mit antikatholischem und antiklerikalem Modernismus überladen. Vor allem in Europa.

Danach schlossen sich spanische Bischöfe und Theologen an. Sie bilden das hasserfüllte und rebellische Durcheinander, das gegen Papst Benedikt XVI. und die konservative wahre katholische Kirche wirkt. Die Feinde der wahren katholischen Kirche meinen, dass diese auf unzeitgemäße und lächerliche moralische Lehren basiert, die die Realität einer modernen Welt nicht berücksichtigen. Sie fordern von der Kirche ihre Öffnung, Reform und Modernisierung. Deswegen versuchten viele Kardinäle, Bischöfe und Priester aller Welt, besonders in Europa, Papst Benedikt XVI. zu entthronen, um ihn durch eine Person zu ersetzen, die ihre Interessen vertritt und ihre Erwartungen erfüllt. **11:50**

Nach einigen Jahren Erpressung, Bedrohungen, Komplott, List und ständigen Drucks bewirkten sie den angeblichen Rücktritt Benedikts XVI. Aber all diese Aktionen erreichten mit der Ernennung von Franziskus als angeblichen neuen Papst am 13.3.2013 seinen Höhepunkt. Erinnern wir uns, dass Benedikts XVI. schon am Anfang seines Pontifikats den Widerstand gegen ihn klar sehen konnte. Deswegen bat Seine Heiligkeit Benedikt XVI. bei seiner Predigt am 24. 5. 2005 die gesamten Katholiken auf der Welt darum, für ihn zu beten, damit er nicht aus Angst vor den Wölfen fliehen werde. Das war eine Warnung in Bezug auf die Wölfe, die schon im Vatikan waren und die das erreichen könnten. In der Tat wurde er vertrieben, aber er ging nicht aus Feigheit weg, sondern um die Kirche zu schützen.

Zwei Jahre nach seinem Rücktritt veröffentlichte die italienische Zeitung Avvenire.it (Zeitung der italienischen Bischofskonferenz) am 7.1.2015 auf der Seite 2 die Anzeige eines Komplotts gegen Benedikt XVI.: "Es gab einen Komplott, um den Papst Ratzinger zu eliminieren. Man hat ihn gezwungen zurückzutreten." Antonio Socci beschreibt diese Tatsache in seinem Blog am 8.1.2015: "Gestern habe ich in Avvenire das gelesen, was ich nie gewagt hätte zu veröffentlichen."

### **Benedikt XVI.: sein ungültiger Rücktritt**

Unter dem Licht eines jeden juristischen Systems ist ein unter Druck erzwungener Rücktritt komplett ungültig. Jeder Akt, der unter Morddrohung vollzogen wird, ist ungültig. Er hat keine juristische Wirkung. Unter dem Licht des kanonischen Rechtes (332.2) ist so ein Akt nichtig.

332 § 2. Falls der Papst auf sein Amt verzichten sollte, ist zur Gültigkeit verlangt, dass der Verzicht frei geschieht und hinreichend kundgemacht wird, nicht jedoch, dass er von irgendwem angenommen wird.

## **Stimmt es, dass Benedikt XVI. zum Rücktritt gezwungen wurde?**

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir die Rebellion von Priestern, Bischöfen und Kardinälen beobachten, besonders aus den mitteleuropäischen Ländern, die Benedikt XVI. umgaben. Zum Beispiel das bedauerliche Spektakel, das die deutschen Bischöfe beim Besuch Benedikts in Deutschland darstellten. Die meisten Bischöfe, die sich katholisch nennen, ließen ihn mit ausgestreckter Hand dastehen. Dazu tragen die vielen modernistischen Theologen und Prälaten bei, die über die kirchlichen Wahrheiten streiten. Die Häresien, die aus diesen Sektoren stammen, streben danach, dass Gott und Seine Kirche sich der Welt anpassen, indem sie die Prioritätenordnung umdrehen. Sie wollen, dass die Kirche Christi ethische Verzerrungen gegen die evangelische Moral annimmt, wie zum Beispiel, die Euthanasie, die Manipulation der Stammzellen, die Abtreibung, die Homobeziehungen, die Ablehnung der Welt vor der Existenz der Sünde, der Hölle, des Teufels, etc.

Andere wollen ihrerseits, die Gottheit und die Auferstehung Christi nicht anerkennen. Sie wollen ihn für einen außerordentlichen Mann halten, aber nicht als Gott anerkennen. Sie sprechen von dem rein menschlichen Christus. Diese Leute meinen, dass die Apostel die Gottheit Christi erfunden hätten. Dann gibt es auch Gräueltaten gegenüber der Heiligsten Mutter Maria, besonders was Ihre Empfängnis, Sie als Fürsprecherin und Ihre Himmelfahrt betrifft. All diese "katholischen" Theologen sind von deutschen protestantischen Theologen beeinflusst. Sie befinden sich im Verfall, weil sie sich vom Wort Gottes entfernt haben oder weil sie es verdrehen. Auf jeden Fall haben sie sich entschieden, die Wahrheit zu zerstören und die katholische Kirche zu protestantisieren. **18:21**

Die Protestantisierung der Kirche scheint durch den Besuch von Franziskus in Lund (Schweden) ihren Gipfel erreicht zu haben. Dort umarmte Franziskus die lutherischen Vertreter, wie zum Beispiel, die "Bischöfin" Angie Jackelin und die "Bischöfin" Eva Brun, die mit einer "Priesterin" "verheiratet" ist. **18:40, 18:44** Außerdem sagte Franziskus, dass Luther, der die Einheit der Kirche zerriss, ein wahrer Zeuge des Evangeliums sei. Wir vermuten, dass Franziskus demnächst Luther heiligsprechen wird.

## **Benedikt XVI.: Morddrohungen**

**20:36, 19:45, 20:42**

Mitten unter grausamer Feindlichkeit musste der Pontifex sein Papsttum fortführen. Deswegen kann man die Konsequenzen verstehen: Die

Drohungen gegen sein Leben, mit denen man ihn verfolgte, damit er zurücktritt. Wer steckte hinter diesen Morddrohungen? Es waren die Modernisten der Kirche in einer Allianz mit den Freimaurern. Kardinal Danneels aus Belgien, aktives Mitglied und Führer dieser Komplottgruppe nennt dieselbe "die Kardinälemafia". Viele Purpurträger waren (bzw. sind) Mitglied dieser Mafia, besonders sieben davon. Diese Kardinälegruppe schaffte, dass Benedikt XVI. scheinbar zurücktritt. Er war mit einem gewalttätigen Schisma in der Kirche und Drohungen gegen sein Leben bedroht worden. Aber es war nicht sein Leben, was Benedikt XVI. bewahren wollte. Er wollte die Kirche beschützen. Als Stellvertreter Christi ist er bereit, sein Leben für Christus hinzugeben. Aber wegen des Mordversuchs wusste er, dass sich wegen des Zusammenstoßes beider Seiten (Freimaurer - Jesu Getreue) nach seinem Tod ein Schisma in der Kirche auslösen würde, das große Auswirkungen haben wird. Denken wir an die tatsächlichen Morddrohungen gegenüber Seiner Heiligkeit Benedikt XVI., die der kolumbianische Kardinal Dario Castrillón am 8.2.2015 öffentlich beim kolumbianischen Sender Caracol anzeigte.

### **20:56**

Bei dieser Gelegenheit legte der Präfekt der Kongregation für den Klerus (1998-2006) Zeugnis über diese unbegreiflichen Morddrohungen gegen Benedikt XVI. ab. Es ist zu bemerken, dass diese Morddrohungen ganz listig nicht in einer europäischen Sprache geschrieben wurden. Sie wurden auf Chinesisch (Dialekt) geschrieben. Wenn die Täter eine europäische Sprache benutzt hätten, wäre es einfacher gewesen, die Abstammung dieser Drohungen zu entdecken. So war es viel schwieriger, die Komplottgruppe der freimaurerischen, modernistischen Antikirche zu entdecken. Der Kardinal Castrillón ist Jesus treu, deswegen können wir auf seine Worte vertrauen. Er wirkte in Seiner Wahren Kirche als aktiver Diener von Johannes Paul II.

Castrillón ist derjenige, der diese Morddrohungen persönlich kannte. Sein Zeugnis ist ernst und wahrhaftig. Man kann seine Anzeigen nicht in Frage stellen. Diese sind ein Schlüsselement, um die schwerwiegenden Gründe für den Rücktritt Benedikts XVI. zu kennen. Dieselben beweisen die Ungültigkeit seines Rücktritts.

### **22:53**

Il Fato Quotidiano, eine italienische Zeitung, veröffentlichte am 10.2.2012 folgende Schlagzeile: "Der Plan, um Benedikt XVI. zu ermorden. In 12 Monaten wird er sterben." Diese Nachricht bezieht sich aber auf eine Aussage von Kardinal Romeo, Erzbischof von Palermo, in China im November 2011. Also, November 2012 war das Datum des möglichen

Mordes an Benedikt XVI. In diesem Fall sollte Kardinal Scola der Nachfolger Benedikts sein.

Im November 2011 reiste Kardinal Paolo Romeo nach China. Dort sagte er mit alarmierender Gewissheit die Morddrohung an Benedikt XVI. im November 2012 an. Also, Benedikt XVI. hätte im November 2012 ermordet werden sollen. Es gab ein Komplott, um ihn zu töten.

Diese Nachricht wurde auch am 28.2.2012 in der kolumbianischen Zeitung "El Espectador" veröffentlicht: **23:44** "Man offenbart einen mutmaßlichen Plan, um Benedikt zu ermorden." Man spricht von einem geheimen Dokument, das über den Komplott berichtet, das Castrillón Benedikt XVI. überreicht habe.

### **24:00**

Am gleichen Tag wurde in "Periodista digital" noch ein Artikel veröffentlicht, auf dem stand: "Benedikt XVI. wird im November 2012 sterben. Romeo zeigt in China ein Komplott, den Papst zu ermorden, an. Kardinal Castrillón informierte Benedikt XVI. vor einigen Wochen darüber."

Also, was Kardinal Castrillón 2015 in Kolumbien aussagte, ist wahr. Das war schon drei Jahre zuvor Nachricht in Italien, Kolumbien und in aller Welt, auch wenn der Vatikan Sprecher dieser Tatsache in jener Zeit wenige Aufmerksamkeit schenkte.

Es existiert noch ein Anzeichen, das beweist, dass Benedikt XVI. wegen Drohungen zurückgetreten ist. Es geht um ein vom Jesuiten Zenteno geschriebenes Dokument, das im April 2013 im Blog "C.E. De base san Felipe y Santiago" erschienen ist. In diesem Dokument stehen die 11 harten Kritiken gegen Franziskus, bei denen Zenteno behauptet, dass die konservativen Katholiken Franziskus wegen seiner reformistischen Einstellung durch die Medien kritisieren. Beim dritten Punkt behauptet Zenteno: "Beim Mittagessen mit Benedikt XVI. in Castel Gandolfo sagte Benedikt zu Franziskus, dass der Grund seines Rücktritts die Morddrohungen durch Vergiftung gewesen wären. Um diesen Mord zu verhindern, veröffentlichte Benedikt XVI. seinen Rücktritt." In "Die letzten Zeiten" im Internet steht: "Alarmiert organisierte Benedikt XVI. eine aus drei Kardinälen bestehende Kommission, um zu untersuchen, woher diese Bedrohung stamme und ob sie real wäre.

Dieselbe brachte Benedikt dazu, sich vorzustellen, was für ein Schisma die Nachricht seines Mordes in der Kirche auslösen würde. Das würde ein höllischer Kampf von Einflüssen und dunklen Manövern auslösen, Kampf, der aus den internen Antagonismen der Kurie wegen des Nachfolgers entstehen würde.

Am 17.12.2012 überreichten die drei Kardinäle der Untersuchungskommission Benedikt XVI. einen 300 Seiten langen Bericht. Die Morddrohung war wahr. Deswegen entschloss sich Benedikt vor Weihnachten zurückzutreten. Die Zeugen seiner Entscheidung waren sein Bruder, Georg Ratzinger, und noch zwei andere Prälaten, die dem Papst nahe stehen. So hat es der Kardinal Siskind aus Barcelona ausgesagt. Also, der Rücktritt Benedikts XVI. ist nichtig und ungültig.

### **Benedikt XVI.: Schismadrohungen**

Das katholische Klima, das in Europa gegenüber dem Papsttum Benedikts XVI. herrschte, war wie ein Sturm, der drohte, sich in einen Wirbelsturm und dann in einen verheerenden Tsunami zu verwandeln. Im September 2011 wurde der Papst von seinen deutschen Brüdern erniedrigt. In diesem selben Jahr forderten 144 Theologen von Deutschland, Österreich und der Schweiz durch ein Dokument mit dem Namen "Kirche 2011, ein nötiges Wiedererscheinen" tiefe Reformen der katholischen Kirche: die Abschaffung des Zölibats, das Frauenpriestertum und die Teilnahme der Gläubigen bei der Bischofswahl. Im Mai 2011 wurden in Holland 900 Kirchen geschlossen.

**29:06**

300 davon wurden zerstört, andere 300 wurden verschiedenen religiösen Gruppierungen überlassen und der Rest wurde in Wohnungen, Bars, Nightclubs, Büros und Restaurants verwandelt. Der Grund dafür war die Reduzierung der Anzahl von Gläubigen und Berufungen und das Sinken des Einkommens.

Im Juni 2011 unterschrieben fast 400 österreichische Priester den Ruf zum Ungehorsam, der die Abschaffung des Zölibats, die Heilige Kommunion für praktizierende Ehebrecher, das Frauenpriestertum, die Erlaubnis, dass Laien predigen und die Sakramente ohne Messe spenden dürfen, verheiratete Priester und die Akzeptanz der Homobeziehungen verlangte. Diese schismatische Bewegung erstreckte sich auf Deutschland, Frankreich, Irland, die Schweiz und die Slowakei, später auch auf die USA, Lateinamerika und Australien. Und jetzt existiert diese überall auf der Welt. Viele von denen sind heutzutage im Vatikan anwesend oder sie führen die Kirche in ihren Ländern. **30:12** Also, eine Drohung von Schisma wäre in der Kirche konkret geworden, wenn Benedikt XVI. sie weiter geführt hätte.

Im Blog "Die letzten Zeiten" steht: "Eine Gruppe deutscher Kardinäle hatten Benedikt XVI. gesagt, dass sie eine Liste mit Unterschriften von modernistischen Priestern, Gottgeweihten, Bischöfen und Kardinälen hätten, die bereit wären, eine neue Kirche, getrennt von Rom, zu

gründen, wenn er ihre Forderungen nicht akzeptieren würde. Die erste Forderung war, dass der Staatssekretär entfernt werden müsse.

Bis August 2012 dachte Benedikt XVI. nicht daran zurückzutreten, obwohl er Zielscheibe der Angriffe der freimaurerischen, liberalen Kirche zusammen mit Linkspolitikern und der internationalen Medien war.

Im September 2012 bekam Benedikt einen Brief aus Deutschland, auf dem man mit einer Rebellion in der Kirche und mit der Zerrüttung der Sakramente gegen die Lehre der Kirche drohte. Ab dieser Zeit begann Benedikt über seinem Rücktritt zu sprechen.

Benedikt verstand dann, dass aufgrund seiner Mission für Christus es mehr Wert ist, sein Leben zu bewahren als es zu opfern. Als authentischer Stellvertreter Christi, der seine Rolle sehr gut kennt, verlängerte er sein Leben, um die Pläne seiner Feinde und der Feinde der Kirche zu stören. **32:10**

### **Die Verschlüsselung seines Rücktritts**

#### **von 33:08 bis 53:11**

Der Rücktritt Benedikts XVI. ist nur zum Schein, weil er zurückgetreten ist, ohne es zu tun. Wie ist denn das nur möglich? Obwohl Benedikt XVI. die lateinische Grammatik beherrscht, beinhaltet seine Rücktrittserklärung absichtliche Fehler. Nach den kirchlichen Regeln bringt diese Tatsache die Ungültigkeit (Nichtigkeit) des Rücktritts mit sich. Im Blog "Die letzten Zeiten" spricht der Autor über einige verschlüsselte Wahrheiten, die in der Rücktrittserklärung beinhaltet waren und über die Art, wie Benedikt sie vorgestellt hat: "In dieser Erklärung vom 27.2.2013 bezog er sich auf seine Ansprache vom 19.4.2005, als er über die Einladung Gottes an ihn, der Nachfolger Petri zu sein, erzählte. Bei jener Gelegenheit sagte er, dass diese Berufung ad vitam (für das ganze Leben) sei. Und eben deswegen würde er nie zurücktreten können (so wie alle Päpste in der Geschichte es verstanden haben). Das "immer" ist auch ein "für immer", da es keine Rückkehr mehr zum Privatem gibt. Meine Entscheidung, die aktive Ausübung (nicht aber die spirituelle Ausübung) meines Amtes zu kündigen, wideruft das nicht (den petrinischen Primas).

Meine lieben Telefrende, passt auf! Außerdem legte Benedikt XVI. vor den kirchlichen Organen fest, dass er die weiße Soutane, die Anrede "Eure Heiligkeit" und die Schlüssel Petri auf seinem Wappen behalten würde und dass er weiter Papst bliebe und zwar mit der einfachen Hinzufügung des Beiwortes "emeritus." Das ist sehr bedeutsam, denn als Papst Gregor XII. zurücktrat, war er wieder Kardinal, und als Papst Celestino V. zurücktrat, ist er wieder Mönch geworden. Aber Papst



Benedikt XVI. eben nicht. Er legte fest, dass er weiter Papst bliebe. Ein neuartiger Fall in der Geschichte der Kirche.

Am 14.2.2013 äußerte Benedikt XVI. eine letzte Botschaft: "Auch wenn ich mich jetzt zurückziehe, werde ich euch im Gebet immer nah sein. Und ich bin sicher, dass ihr alle bei mir sein werdet, obwohl ich für die Welt verborgen bleibe."

### **Benedikt XVI. ist der Katechon**

Viele meinen, indem sie die familiäre Art, wie Benedikt und Franziskus miteinander umgehen, sehen, dass dies die Bestätigung der Harmonie sei, die zwischen den Beiden herrsche.

**36:05** Aber diese Menschen vergessen, dass Benedikt XVI. sich freundlich zeigen muss, weil er unter Morddrohung steht. Welches ist der Grund für diese scheinbare Freundschaft?

**36:18** Benedikts Hauskapelle mit dem Altar ad orientem.

Man kann kein anderes Verhalten beobachten, da Benedikts Leben in Gefahr ist. Hauptsächlich benimmt sich Benedikt XVI. so, weil er der Katechon ist. Er selber weiß es. Und was ist der Katechon? Der Katechon ist derjenige, der den Anitchristen zurückhält.

2. Thessalonicher 2, 7-8: "Denn das Geheimnis der Bosheit ist schon am Werke; nur muß erst der aus dem Weg geräumt sein, der es bis jetzt aufhält. Dann wird jener Gottlose offenbar werden. Ihn wird der Herr Jesus töten mit dem Hauche seines Mundes und vernichten durch den Glanz seiner Wiederkunft."

Also, meine lieben Freunde, während Papst Benedikt XVI. noch Papst bleibt, wie er es in der Tat ist, ist er derjenige, der nach dem Willen Gottes das Auftreten des Antichristen und dessen direkte Aktion verhindert. Benedikt verzögert das Erscheinen des Antichristen und er ermöglicht uns dadurch eine zusätzliche Zeit für unsere Bekehrung. Seine stille, heldenhafte Geste **37:38** verhindert nun, dass diese höllischen boshafte Kräfte sich jetzt in Fülle manifestieren. Wir schulden ihm Dankbarkeit, ihm, der mit seinem Opfer der Kirche großartig hilft.

### **Zwei Kirchen, zwei Päpste**

Wenn unsere Widersprecher noch nicht verstanden haben und wenn sie immer noch denken, dass Bergoglio der wahre Papst sei, genügt es die jetzige Situation der Kirche mit der Realität von zwei Päpsten zu berücksichtigen. Das ist schon eine schwerwiegende Irregularität (Unregelmäßigkeit). Nach der Tradition und nach Christi Entscheidung

darf es keine zwei Päpste zur gleichen Zeit geben. Der eine wäre dann zwangsläufig Papst und der andere Antipapst. Aufgrund der Tatsachen sagt bitte, wer ist wer.

1820 prophezeite Anna Katharina Emmerich genau diesen Moment in der Kirche: "Ich sah einen starken Gegensatz zwischen zwei Päpsten und ich sah, wie unheilvoll die Konsequenzen der falschen Kirche sein werden. Ich sah, dass die Petrus-Kirche durch den Plan einer Sekte untergraben werden wird. Wenn das Reich des Antichristen nah sein wird, wird eine falsche Religion auftreten. Sie wird gegen die Einheit Gottes und Seiner Kirche stehen. Das wird das größte Schisma überhaupt verursachen. Ich sah die Petrus-Kirche und dort eine große Menge Männer, die arbeiteten, um sie zu ändern. Aber ich sah auch andere, die sie reparierten. Ich sah eine Menge manipulativer Menschen, die - mit dieser doppelten Arbeit beschäftigt - sich überall auf der Welt verbreiteten. Ich erstaunte, als ich die Einheit sah, mit der das Ganze vollzogen wurde. Ich sah, dass die apostatische Kirche Aufschwung nahm. Alle arbeiteten bei der Zerstörung (der Kirche), sogar der Klerus. Eine große Verwüstung ist nahe. Sie wollen den Hirten von der Weide entfernen, die ihm gehört."

Anna Katharina Emmerich sah, was jetzt gerade geschieht. Einerseits eine authentische Kirche, die die Glaubenswahrheiten verteidigt, und andererseits eine modernistische Antikirche, die die Wahrheiten des Glaubens zerstört und die Freundschaft mit der verdorbenen Welt schließen will. Die wahre Kirche wird vom Benedikt XVI. geführt und die falsche Kirche wird vom Franziskus I. geführt.

Also, meine lieben Telefrende, nach dieser durchgeführten Untersuchung berücksichtigt Franziskus nicht weiter als den legitimen Papst unserer katholischen Kirche, denn der Kardinal Jorge Mario Bergoglio ist nur ein Thronräuber. Sagt nicht, dass ihr Franziskus Gehorsam schuldet, weil er von einer Kardinälemafia gewählt wurde, wie ihr Führer, der Kardinal Danneels aus Belgien sie zynisch nennt. Wir sollen weiter Benedikt XVI. als unseren einzigen authentischen Pontifex betrachten. Er ist der Märtyrer, der Katechon, der mit seiner noblen und verdienstvollen Geste akzeptierte, sich zurückzuziehen, um die Zeit vor dem Auftreten des Antichristen zu verlängern. Dadurch schenkt er uns zusätzliche Zeit für unsere Bekehrung und gleichzeitig stört er die Pläne des Antichristen.

### **Das Konklave, das Bergoglio wählte**

Die Mitglieder der Kardinälemafia und ihre außenstehenden Alliierten, die zusammen komplottierten, um den Rücktritt Benedikts XVI. zu erwirken, gerieten in die kanonische Strafe der Exkommunikation *latae sententiae*,

d.h., automatische Exkommunikation ohne Urteil, die in der Konstitution *Universi Dominici Gregis* steht.

Apostolische Konstitution *UNIVERSI DOMINICI GREGIS* Seiner Heiligkeit Papst Johannes Paul II über die Vakanz des apostolischen Stuhles und die Wahl Des Papstes von Rom.

81. Die wahlberechtigten Kardinäle müssen sich außerdem jeder Form von Verhandlungen, Verträgen, Versprechen oder sonstiger Verpflichtungen jeder Art enthalten, die sie binden können, einem oder einigen die Stimme zu geben oder zu verweigern. Käme es tatsächlich dazu, so erkläre ich eine solche Bindung für nichtig und ungültig, auch wenn sie unter Eid eingegangen worden wäre, und niemand soll verpflichtet sein, sich daran zu halten; ich belege ab sofort die Übertreter dieses Verbotes mit der Exkommunikation *latae sententiae*. Dennoch beabsichtige ich nicht zu verbieten, dass während der Sedisvakanz ein Gedankenaustausch über die Wahl stattfinden kann.

Diese verdorbenen Kardinäle wurden automatisch exkommuniziert. Und sie waren ab jenem Zeitpunkt keine Kardinäle mehr. Trotzdem nahmen sie Teil am Konklave, um Franziskus zu wählen und dadurch haben sie diese Wahl ungültig gemacht.

Kardinal Danneels, Führer der Kardinälemafia, war Präsident der Bischofskonferenz Belgiens von 1970 bis 2010. Er war in jener Zeit einer der einflussreichsten Kleriker Europas. 2003 schrieb Danneels einen Brief an die belgische Regierung, indem er ihr wegen der Zustimmung zur Homoehe gratulierte. 1990 versuchte er den belgischen König zu überreden, das Gesetz der Abtreibung zu billigen. Er versuchte das Missbrauchsoffer eines Klerikers zum Schweigen zu bringen. Außerdem hat er sich geweigert, die Anwendung pornographischer Materials in den katholischen belgischen Schulen zu verbieten. Er schwieg gegenüber der belgischen Regierung, welche die Euthanasie, die Experimente mit menschlichen Embryos und die künstliche Befruchtung billigte. Trotz seiner schwarzen Vordersätze wurde er von Franziskus zum Delegierten für die Synode 2014 und 2015 ernannt.

Exkommunizierte Kardinäle haben am Konklave teilgenommen, an dem sie Bergoglio zum Papst gewählt haben. Diese Wahl ist deswegen illegitim.

Einige Kanonisten und Theologen wollen das Nicht-zu- Rechtfertigende eben rechtfertigen. Sie meinen, dass die mangelhafte Wahl Franziskus gültig sei. Andere meinen ihrerseits, dass die Ungültigkeit sich aufgelöst hat, weil später ihre Ungültigkeit nicht angezeigt wurde. Ihrer Meinung nach hat die Zeit diese illegitime Wahl gereinigt.

### **Ein zusätzlicher Wahlzettel und eine ungültige fünfte Abstimmung**

Es existieren noch zwei ernste Beweise. Der eine stammt von Franziskus selbst und er zeigt die Illegitimität seiner Ernennung. Der Beweis stammt aus einer genehmigten Biographie, deren argentinische Autorin Elizabetta Piqué heißt. Das Buch heißt "Franziskus: Leben und Revolution." Der zweite Beweis kommt vom Buch "Er ist nicht Franziskus" von Antonio Socci. Beide Bücher beschreiben die Wahl des Konklaves vom 13.3.2013. Bei dieser Wahl, erschienen nach den Worten von Franziskus an Frau Piqué und nach der Beschreibung Soccis bei der vierten Abstimmung, in der Angelo Scola gewählt wurde, betrügerisch 116 Wahlzettel. Nur 115 konnten möglich sein, da es nur 115 Kardinäle waren. Diese vierte Wahl war gültig, aber sie wurde für illegitim gehalten. Sie wurde dann annulliert. Dann gab es eine fünfte Abstimmung. Diese Praxis wird aber durch das kirchliche Gesetz verboten, da nur 4 Abstimmungen am Tag erlaubt sind, zwei am Morgen und zwei am Mittag. Obwohl die Norm deutlich ist, hat man eine fünfte Abstimmung zugelassen, durch die angeblich Bergoglio gewählt wurde.

Die gültige Norm des Konklaves, das einen neuen Papst wählt, steht in der apostolischen Konstitution von Johannes Paul II. "Universi Dominici Gregis." Unter der Nummer 69 steht, dass die vierte Abstimmung gültig war, bei der Angelo Scola gewählt wurde.

69. Die Wahlhelfer sitzen an einem Tisch vor dem Altar: der erste nimmt einen Stimmzettel, entfaltet ihn, stellt den Namen des Gewählten fest, gibt ihn an den zweiten Wahlhelfer weiter, der seinerseits den Namen des Gewählten einsieht und den Stimmzettel an den dritten weiterreicht, der dann den Namen laut und verständlich vorliest, so dass alle anwesenden Wähler die hier getroffene Entscheidung in eine dafür vorgesehene Liste eintragen können. Auch er selbst notiert den vom Stimmzettel verlesenen Namen. Wenn die Wahlhelfer bei der öffentlichen Auszählung zwei Stimmzettel finden sollten, die so ineinander gefaltet sind, dass beide offensichtlich vom gleichen Wähler stammen, gelten sie als eine einzige Stimme, sofern sie denselben Namen enthalten; falls sie aber verschiedene Namen aufweisen, sind beide ungültig; die Wahl selbst jedoch wird in keinem der beiden Fälle annulliert.

Nach der öffentlichen Auszählung der Stimmzettel zählen die Wahlhelfer die Stimmen zusammen, die auf die einzelnen Namen entfielen, und vermerken die Ergebnisse auf einem gesonderten Blatt. Der letzte der Wahlhelfer locht, nachdem er die einzelnen Stimmzettel vorgelesen hat, diese mit einer Nadel an der Stelle, wo das Wort Eligo steht, und reiht sie an einer Schnur auf, damit sie sicherer aufbewahrt werden können. Wenn alle Namen verlesen sind, werden die Enden der Schnur zu einem

Knoten zusammengeknüpft und die so zusammengebundenen Stimmzettel in eine Urne oder seitlich auf den Tisch gelegt.

Also, es war sehr klar, was mit dem zusätzlichen Stimmzettel zu tun war. Nach der Norm durfte man die vierte Abstimmung nicht annullieren.

Unter der Nummer 63 steht, was man tun muss, wenn die Abstimmung keinen Gewählten ergeben hat.

63. Nach Durchführung der in Nr. 54 dieser Konstitution genannten Sachverhalte wird unmittelbar zur Wahl geschritten.

Falls dies schon am Nachmittag des ersten Tages stattfindet, wird nur ein Wahlgang durchgeführt; an den folgenden Tagen aber, wenn die Wahl nicht schon beim ersten Wahlgang erfolgt ist, werden zwei Wahlgänge jeweils am Vormittag und am Nachmittag gehalten, wobei die Uhrzeit des Beginns der Wahlgänge vorher durch die vorbereitenden Kongregationen oder während der Wahlperiode gemäß der in den Nummern 64 ff. dieser Konstitution bestimmten Modalitäten festgelegt wird.

Unter der Nummer 76 erklärt man jede Abstimmung außerhalb dieser Normen für ungültig.

76. Wenn eine Wahl in Abweichung von der in dieser Konstitution vorgeschriebenen Form oder unter Nichteinhaltung der von ihr festgesetzten Bedingungen erfolgt sein sollte, ist sie aus diesem selben Grund nichtig und ungültig, ohne das es einer diesbezüglichen Erklärung bedarf, und die Wahl deshalb dem Gewählten keinerlei Rechtsanspruch gibt.

**49:45** Bei der vierten Abstimmung wurde der Kardinal Angelo Scola gewählt. Die italienische Bischofskonferenz hat in jenem Moment dem Kardinal Angelo Scola im Internet gratuliert.

**49:33** Auch die offizielle Webseite des Kardinals veröffentlichte seinen Sieg und erwähnte den Namen, den er als Papst erwählt hatte, nämlich Johannes XXIV.

**49:41** Auch Wikipedia veröffentlichte die Nachricht. Alle Webseiten mussten dann berichtigen.

Als der Kardinal Angelo Scola sich zum Balkon begeben wollte, um das Volk zu grüßen, **50:07** wurde er von einer Gruppe deutscher und amerikanischer Kardinäle angehalten. Er musste dann zum Saal zurückkehren, als er erfuhr, dass die vierte Abstimmung annulliert worden war.

Wir sagten vorher, dass Einige glauben, dass die fünfte Abstimmung trotz Mängel gültig gewesen sei. Ihrer Meinung nach hat die Zeit die Wahl von Franziskus legitimiert. Diese Vermutung hat aber keine juristische Kraft und kanonisch steht fest, dass die Wahl von Franziskus ungültig gewesen ist.

Viele lehnen die Seher und Propheten ab. Aber in 1. Thessalonicher 5, 19-21 steht: "Den Geist löscht nicht aus. Prophetengabe verachtet nicht. Prüfet alles, das Gute behaltet."

Vor sieben Jahrhunderten sagte der Heilige Franziskus von Assisi: "Die Dämonen werden eine ungewöhnliche Macht haben. Die makellose Reinheit unseres Ordens und anderer Orden wird sich im Übermaß verdunkeln. Es wird sehr wenige Christen geben, die mit treuen Herzen und vollkommener Nächstenliebe dem wahren Pontifex und der römischen Kirche gehorchen werden. Im Moment dieser Prüfung wird ein nicht kanonisch gewählter Mann zum Papsttum erhoben werden. Er wird viele mit seiner List zum Irrtum und zum Tod führen.

Alle Beweise mit den entsprechenden Vordersätzen zeigen die nicht kanonische Wahl Bergoglios.

Lukas 22, 32 : "Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht schwinde; und wenn du dich dereinst zurückgefunden hast, so stärke deine Brüder!"

"ego autem rogavi pro te ut non deficiat fides tua et tu aliquando conversus confirma fratres tuos."

Stärke deine Brüder in den Wahrheiten des Glaubens, nicht in der Häresie und nicht in der Apostasie. Ein Papst, der andauernd Häresien lehrt, ist kein Papst.

### **von 53:00 bis 1:01:28**

Der "Papst", der nur Häresien lehrt, ist kein wirklicher Papst. Er ist Papst zum Schein, aber kein wirklicher Papst.

### **Antipäpste in der katholischen Kirche**

Im Laufe der 2000 Jahre gab es mehrere Antipäpste in der Geschichte der Kirche. Ohne Franziskus I. zu zählen, sprechen die Historiker von bis zu (38) 42 Antipäpsten.

### **53:31**

Die Mehrheit wurde antikanonisch gewählt. Seit dem Jahr 251 mit Novaciano bis zum Jahr 1449 mit Felix V. Aber im XV. Jahrhundert gab

es in der katholischen Kirche keinen Antipapst mehr. Diese lange Liste schließt Namen wie

Noviciano, Felix, Ursino, Eulalio, Laurentes, Dioscoreos, Theodor II., Pascal I., Theophilato, Constantino II., Felipe, Johannes VIII., Anastasio III., Christobal, Bonifazius VII., Johannes XXVI., Gregor VI., Silvester III., Benedikt X., Honorio II., Klemente III., Theodoriko, Adalberto, Silvester IV., Gregor VIII., Celestino II., Anakleto, Viktor IV., Pascal III., Calisto III., Inozens III., Nikolaus V., Klemens VII., Benedikt XIII., Alexander V., Johannes XXIII. (der erste), Klemens XIII., Benedikt XIV. (der erste), Benedikt XIV. (der zweite), Felix IV. ein.

### 54:47

Erinnern wir uns, dass der australische Kardinal George Pell, der im Februar 2014 zum Präfekten des Wirtschaftssekretariates des Vatikans ernannt wurde, diesbezüglich in einer Predigt in Australien im November 2014 sagte, dass es sich beim Franziskus um einen der 38 Antipäpste handeln könnte, welche die Geschichte kennengelernt hat, und nicht um den legitimen Papst Nr. 266.

### 55:24

Diese Aussage hat aber stattgefunden, als man die Beschuldigungen gegen ihn noch nicht kannte (als er von der australischen Polizei noch nicht beschuldigt worden war).

Es kann kein Zufall sein, dass er, nachdem er sich von der bergoglianischen Mentalität fern erklärt hatte, heute Opfer eines harten weltweiten Angriffes ist. Er wurde von der australischen Polizei des sexuellen Kindesmissbrauchs angeklagt. Deswegen befindet er sich jetzt in Australien inmitten eines juristischen Kampfes. Diese Situation hat ihn im Moment aus der vatikanischen Szene ordentlich entfernt.

## Die Prophezeiungen und Benedikt XVI.

**56:00- 57:53** Kurzes Video von der Heiligen Messe in der Hauskapelle von Benedikt XVI. Er selber präsidiert.

So wie wir nicht jeden Seher akzeptieren können, der erklärt, ein wahrer Prophet zu sein, können wir auch nicht auf diese selbe Weise die authentischen Propheten ablehnen. Erinnern wir uns, dass wir das Wahre annehmen sollen und das Falsche ablehnen sollen. Auf diesem Prinzip basierend werden wir Prophezeiungen zitieren, die die aktuelle Situation erläutern.

**56:27**

**La Salette:** “Rom wird den Glauben verlieren und wird der Sitz des Antichristen werden.”

**Selige Anna Katharina Emmerich:** “Ich sah einen starken Gegensatz zwischen zwei Päpsten und ich sah, wie unheilvoll die Konsequenzen der falschen Kirche sein werden. Ich sah, dass die Petrus-Kirche durch den Plan einer Sekte untergraben werden wird. Wenn das Reich des Antichristen nah sein wird, wird eine falsche Religion auftreten. Sie wird gegen die Einheit Gottes und Seiner Kirche stehen. Das wird das größte Schisma überhaupt verursachen. Ich sah die Petrus-Kirche und dort eine große Menge Männer, die arbeiteten, um sie zu ändern. Aber ich sah auch andere, die sie reparierten. Ich sah eine Menge manipulativer Menschen, die, mit dieser doppelten Arbeit beschäftigt, sich überall auf der Welt verbreiteten. Ich erstaunte, als ich die Einheit sah, mit der das Ganze vollzogen wurde. Ich sah, dass die apostatische Kirche Aufschwung nahm. Alle arbeiteten mit bei der Zerstörung (der Kirche), sogar der Klerus. Eine große Verwüstung ist nahe. Sie wollen den Hirten von der Weide entfernen, die ihm gehört.”

**Heiliger Papst Pius X.:** “Ich habe eine schreckliche Vision gehabt. Ich weiß nicht, ob ich es bin oder einer meiner Nachfolger, aber ich habe einen Papst mitten unter den Leichen seiner Brüder aus Rom fliehen sehen. Er wird an einem unbekanntem Ort Zuflucht suchen. Kurz danach wird er eines grausamen Todes sterben.”

**Fatima:** “Wir haben einen weiß gekleideten Bischof gesehen, der aus einer Stadt in Ruinen zitternd und mit schwankendem Schritt floh. Wir hatten das Gefühl, dass es der Heilige Vater war.”

**57:32**

Erinnern wir uns an das Übermaß an Egozentrismus von Franziskus am 13. Mai 2017, der Tag, an dem Franziskus sagte, dass er der weiß gekleidete Bischof sei. Aber diese Rolle ist nur Benedikt XVI. zuzuschreiben, welcher der einzige, regierende, legitime, wahre Papst ist.

**Enzo Aloci:** “Der Papst wird für einige Zeit verschwinden. Das wird geschehen, wenn es in Italien eine Revolution geben wird.”

**Selige Anna Maria Taigi:** “Die Religion wird verfolgt und die Priester werden masakriert werden. Der Heilige Vater wird sich gezwungen sehen, aus Rom fliehen zu müssen.”

**58:12**

**Maria Steiner:** “Die Heilige Kirche wird verfolgt werden. Rom wird ohne Hirte sein.”



**Garabandal:** “Der Papst wird nicht in Rom bleiben können. Er wird verfolgt werden. Er wird sich verstecken müssen.“

**Veronika Luecke:** “Ich habe gewarnt und wieder gewarnt, dass Satan in die höchste Hierarchie in Rom eindringen wird. Das dritte Geheimnis handelt darum, dass Satan in die Kirche Meines Sohnes eindringen wird.“

**Juan de Rocapartida:** “Wenn das Ende der Zeiten nahen wird, werden der Papst und seine Kardinäle unter tragischen Umständen aus Rom fliehen müssen. Sie werden zu einem Ort gehen, wo man sie nicht wird erkennen können. Der Papst wird im Exil eines grausamen Todes sterben.“

**Heiliger Nikolaus von der Flüe:** “Der Papst und seine Kardinäle werden unter jämmerlichen Umständen aus Rom zu einem Ort fliehen müssen, wo sie unbekannt bleiben werden. Der Papst wird während seines Exils grausam sterben. Das Leiden der Kirche wird größer sein denn je.“

**Bartholomäus Holzhauser:** “Gott wird ein großes Unheil gegen Seine Kirche zulassen. Es wird plötzlich auftreten, während Bischöfe und Priester schlafen. Sie werden in Italien reingehen und sie werden Rom verwüsten. Sie werden Kirchen niederbrennen und sie werden alles zerstören.“

**Paul VI.:** “Der Rauch Satans ist durch die Risse der Kirche eingedrungen.“

**59:47**

**59:55**

**Canónico Roca:** “Das Papsttum wird in seiner aktuellen Form nicht mehr existieren. Das neue soziale System wird von Rom aus durchgesetzt werden, aber am Rand Roms, ohne Rom, trotz Rom und gegen Rom. Und wenn auch diese neue Kirche nichts von der scholastischen Disziplin und der elementaren Art der alten Kirche bewahren soll, wird sie die Weihe und die kanonische Gerichtsbarkeit aus Rom bekommen.“

**1:00:03**

**Kardinal Carol Wojtila 1977:** “Wir sind vor der größten historischen Konfrontation, die die Menschheit je erlebt hat. Wir sind vor dem letzten Kampf zwischen der Kirche und der Antikirche, zwischen dem Evangelium und dem Antievangeliem. Diese Konfrontation ist Teil der Pläne der göttlichen Vorsehung. Das ist eine Herausforderung, welche die ganze Kirche annehmen muss.“

**Kardinal Luigi Ciapi sagte über Fatima:** “Das dritte Geheimnis handelt darum, dass die Apostasie an der Spitze der Kirche entstehen wird.“

**Pater Paul Kramer:** “Der Antipapst und seine apostatischen Mitarbeiter werden, wie Schwester Lucía von Fatima schon sagte, Anhänger Satans sein. Sie werden für das Böse arbeiten ohne Angst vor etwas zu haben.“

**Maria der göttlichen Barmherzigkeit:** “Das Schisma innerhalb der katholischen Kirche wird — wie vorausgesagt — jetzt zu beobachten sein, für die ganze Welt sichtbar. Der Weggang Meines innig geliebten Heiligen Stellvertreters, Papst Benedikts XVI., kennzeichnet den Anfang vom Ende.“

**Anmerkung des Apostolates Mutterdererloesung.de:**

**Buch der Wahrheit Botschaft 712. Der falsche Prophet wird jetzt den Stuhl in Rom übernehmen. 17. Februar 2013**

Meine innig geliebte Tochter, das Schisma innerhalb der katholischen Kirche wird — wie vorausgesagt — jetzt zu beobachten sein, für die ganze Welt sichtbar. Der Weggang Meines innig geliebten Heiligen Stellvertreters, Papst Benedikts XVI., kennzeichnet den Anfang vom Ende. Ich habe durch dich, Meine auserwählte Prophetin, im Laufe der letzten zwei Jahre versucht, Meine Kirche auf Erden auf dieses traurige Ereignis vorzubereiten. ...

<https://www.youtube.com/watch?v=3QJiyBROgCs>

### **Pater Fortea oder Pater Ruinen?**

(Das ist ein Wortspiel. Fortea könnte man mit “forte” verbinden, also “stark”)

**1:01:59**

Die aktuellen Aussagen des spanischen “Pater” Fortea haben bei unseren Widersprechern von Aciprensa und anderen Verleumdern (Schaden)Freude hervorgerufen. Pater Fortea hat zwei Bücher über Dämonologie geschrieben. Diese Bücher sind, abgesehen von einigen Fehlern, ein ernstes, beachtliches Werk. Aufgrund dessen habe ich ihn vor sieben oder acht Jahren zwei Mal eingeladen, damit er seine Thesen und seine Erfahrungen vorträgt. Beim zweiten Mal aber äußerte er einige Meinungen, die ihn nicht als starken Priester gegenüber den bösen Geistern zeigte.

Verblüffend war es für mich zu merken, dass er sich wie eine Ruine (Gegensatz von “forte” = stark) gegenüber den selben bösen Geistern manifestierte. Mit seiner plötzlichen Wendung erfüllt sich vielleicht in seinem Fall, was eine Telefrendin uns gesagt hat: “Gott möge uns vor

den Menschen bewahren, die als Exorzisten anfangen und die als Instrumente derselben Dämonen enden.”

Wir beten vom Herzen für ihn, dass das nicht der Fall ist. Damit er meine Zuschauer nicht verwirrt, entschied ich mich, ihn nicht mehr einzuladen. Er trägt deswegen nach. Und aufgrund dessen verteidigt er jetzt Franziskus und verleumdet mich, natürlich ohne Argumente. Er beleidigt und beschimpft mich und versucht, mich öffentlich (in seinem Blog) lächerlich zu machen. Er hat sogar meine Kleidung kritisiert.

**1:02:57**

Fortea meint, mir überlegen zu sein, und deswegen verachtet er eine Person wie mich. Ich versuche, den Grund seiner Angriffe zu verstehen. Ich ziehe den Schluss, dass er den Verstand über den Glauben stellt. Er meint, auf dem unerreichbaren Niveau des obersten Verstandes zu sein. Er wird von der Papolatrie bewegt und nicht von der Treue zu Gott. Er verteidigt Bergoglio, ohne den Beschuldigungen gegen ihn theologisch zu widersprechen. Er benimmt sich wie viele andere aktuelle Kleriker, die aus Mittäterschaft oder Angst vor den bergoglianischen Häresien, die das Heiligste Antlitz unseres Herrn Jesus Christus schlagen, schweigen. Dieses unschuldige Antlitz, das Fortea zu lieben und ihm zu folgen meint.

Ich habe erfahren, dass er sich in seinem Blog bei mir entschuldigt hat. Ich nehme diese Entschuldigung an. Aber sein Werk ist unvollkommen, da ich immer von einer kultivierten Person wie ihm erwarte, dass er theologische Gründe und Argumente äußert, die meinen Aussagen auf einem intellektuellen Niveau widersprechen. Er sollte zum Beispiel die Farbe meiner Argumente kritisieren und nicht die meiner Jacke. Wehe die iberische Selbstgenügsamkeit und Verachtung gegenüber dem lateinamerikanischen Denken. Gott verwirrt die Hochmütigen.

Auf jeden Fall wäre es sehr angenehm, dass er und ich im Himmel diesen Kaffee mit denen, die er erwähnt, zusammen trinken. Diese sind Buddha, Luther, Marcial, Hans Küng, Gandhi und sogar mit dem Papst Bergoglio. Keiner kann wissen, ob sie alle im Himmel sind. Aber er hat sogar Buddha erwähnt, der Atheist war, und Luther, der die Einheit der Kirche zerrissen hat, und dank ihm gibt es heutzutage haufenweise protestantische Sekten. Hans Küng, der wegen Häresie von Papst Johannes Paul II. suspendiert wurde und der seine Thesen trotzdem verteidigte. Es scheint so zu sein, dass Pater Fortea das kirchliche Dogma verachtet, das lehrt, dass es nur in der katholischen Kirche Rettung gibt, und dass er für die religiöse Gleichgültigkeit ist.

Lieber Pater Fortea, entziehen Sie sich nicht selber den Kaffee im Himmel. Bleiben Sie stark und triumphierend im wahren Glauben. In den Himmel dürfen nur demütige und wahrhaftig weise Herzen rein, die vom

hohen menschlichen Verstand herabgestiegen sind. Ich schicke Ihnen einen Gruß mit kolumbianischem Kaffeeduft.

**1:12:00**

Das erinnert uns an die erste Videobotschaft von Franziskus, in dem er den Katholizismus den anderen Religionen gleichstellt. Versteht ihr jetzt, dass diese traurige Realität uns dazu gebracht hat, den Besuch von Franziskus in Kolumbien für nicht angenehm zu halten? Ein unechter Papst besucht unsere Heimat, aber trotzdem bitten wir die Leute, für ihn zu beten und dass sein Leben und seine Integrität respektiert werden, so wie wir jede Person respektieren sollen.

**Benedikt XVI. ist der wahre Papst.**

**Bitte immer diese Quelle angeben!!!**

**[www.mutterdererloesung.de](http://www.mutterdererloesung.de)**